

# Was ist privat, was öffentlich?



„Privat ist, was die Eltern nicht sehen sollen.“  
Schüler, 15 Jahre

**Jugendliche haben ihre eigene Definition von Privatsphäre. Während Erwachsene darin eher die Abgrenzung von Beruf und Privatleben sehen, ist es bei Jugendlichen die Abgrenzung zu den Eltern. Sie möchten Geheimnisse haben dürfen und selbst bestimmen, mit wem sie diese teilen.**

**A**uch wenn Jugendliche die eigene Privatsphäre als wichtig einschätzen, so heißt dies keineswegs, dass auch entsprechend gehandelt wird. Das heißt, obwohl die Jugendlichen wissen, dass ihnen so

mancher geposteter Inhalt Probleme bringen kann, posten sie ihn trotzdem. In der Wissenschaft wird dieses Phänomen „Privacy-Paradox“ genannt.

## Tipps für den Schutz der Privatsphäre im Internet

1. Online nichts veröffentlichen, was zum eigenen Nachteil verwendet werden kann
2. Persönliche Daten wie Adresse, Telefonnummer, Geburtsdatum etc. nicht leichtfertig preis geben
3. Die Privatsphäre-Einstellungen in Sozialen Netzwerken nutzen und immer wieder überprüfen
4. Fremde nicht ohne Gegencheck als „Freund/in“ hinzufügen
5. Sichere Passwörter verwenden und regelmäßig erneuern

## ✓ In den Unterricht einbinden

- Führen Sie mit Ihren Schüler/innen ein Rollenspiel durch: In einer Talkshow wird das „Privacy-Paradox“ diskutiert. Besetzen Sie den/die Talkshowmaster/in sowie vier jugendliche Diskutant/innen (z.B. mit öffentlichem Facebook-Profil und riskantem Online-Verhalten / mit sehr sorgsamer Online-Nutzung / mit Sorge vor der NSA / mit dem Wunsch, berühmt zu werden).
- Diskutieren Sie mit Ihren Schüler/innen den Privatsphäre-Begriff und entwickeln Sie eine gemeinsame Definition.
- Diskutieren Sie, ob und wann Lehrende mit Schüler/innen auf Facebook befreundet sein sollen. Wo könnte es Probleme geben?

## ✓ Machen Sie den Selbsttest!

- Diskutieren Sie mit Ihren Kolleg/innen: Wo liegt die persönliche Grenze zwischen dem Beruf als Lehrkraft und dem Privatleben? Wie wirkt sich das auf das eigene Online-Verhalten aus?

## 🔗 Links

[www.saferinternet.at/datenschutz](http://www.saferinternet.at/datenschutz) – Häufige Fragen & Antworten zum Datenschutz im Internet

[www.saferinternet.at/leitfaden](http://www.saferinternet.at/leitfaden) – Schritt-für-Schritt-Anleitungen für die Privatsphäre-Einstellungen in verschiedenen Sozialen Netzwerken und Apps



## Video

Die Bit & Byte Show: Preisgabe von Daten – <http://youtu.be.com/4UoDtca3VTU>

# Umfrage zur Privatsphäre



ÜBUNG  
13

<b>Alter:</b>	8.-12. Schulstufe
<b>Unterrichtsfächer:</b>	Fächerübergreifend: Deutsch und Mathematik, Projektarbeit (VWA)
<b>Digitale Kompetenzen digikomp8:</b>	1.3 Datenschutz und Datensicherheit, 3.1 Dokumentation, Publikation und Präsentation
<b>Dauer:</b>	4-5 Unterrichtseinheiten

## Ziele

- Reflexion des Begriffes der Privatsphäre aus verschiedenen Perspektiven
- Ein eigenes Umfrageprojekt durchführen

### Ablauf

Die Schüler/innen führen eine Umfrage zum Thema Privatsphäre bei möglichst unterschiedlichen Gruppen durch.

#### Phase 1 – Entwurf

Die Klasse einigt sich auf die Fragestellung und die Art der Durchführung (z. B. online, telefonisch oder persönlich). Die Schüler/innen sollen möglichst heterogene Gruppen befragen (Alter, Geschlecht, Erfahrung mit Sozialen Netzwerken), zum Beispiel:

- Lehrer/innen mit und ohne Interneterfahrung
- Eltern mit und ohne Interneterfahrung, eher besorgt/wenig besorgt
- Schüler/innen unterschiedlicher Schulstufen, mit vielen/wenigen Freund/innen im Sozialen Netzwerk

#### Phase 2 – Durchführung

Die Schüler/innen teilen sich in Gruppen auf, jede Gruppe übernimmt einen der festgelegten Personenkreise. Die Befragung kann beispielsweise anhand einzelner Situationen durchgeführt werden: ob diese von den jeweiligen Personen als „privat“ oder „nicht-privat“ eingeschätzt werden, zum Beispiel:

- Posten eines wilden Partyfotos
- Posten des Geburtsdatums
- Person ist traurig und postet etwas dazu

- Posten, was die eigenen Kinder/Eltern gestern gemacht haben
- Posten, was man gerade gegessen hat

Im Rahmen der Befragung können auch technische Einstellungen zur Privatsphäre thematisiert werden: *Können diese wirklich sicher regeln, wer welche geposteten Inhalte sehen kann? Wie sollte damit umgegangen werden?*

#### Phase 3 – Auswertung

Die Umfragen werden in den Gruppen statistisch ausgewertet und in der Klasse vorgestellt. Gemeinsam wird diskutiert, wo die Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der Einschätzung der Privatsphäre bei den befragten Gruppen liegen.

#### Phase 3 – Präsentation

Die Ergebnisse werden in Form einer gemeinsamen Präsentation, eines Plakates, eines Videos o.ä. umgesetzt und der (Schul-)Öffentlichkeit präsentiert. Dabei wird vor allem auf die Unterschiede eingegangen (z. B. Jung versus Alt, Frauen versus Männer).